

INHALT

Danksagung	7
1. Einleitung	9
Zum Stand der Forschung über Diplomatie	9
Diplomaten als besondere Staatsdiener	12
Diplomaten als „transient migrants“	15
Diplomaten zwischen Internationalität und Transnationalität	16
Diplomaten als episodische Fremde und flexible Kosmopoliten	18
Geschlechterbeziehungen und Familie im diplomatischen Alltag	22
Methode und Durchführung der Studie	23
2. Diplomatische Mobilität	29
Die technisch-logistische Organisation der Mobilität	29
Exkurs zur Postenklassifikation	31
Zur Logik der Entsendungsentscheidungen der Organisation	34
Dimensionen des Wechsels	36
Mobilität als ästhetisches Bedürfnis und als kognitive Leistung	37
Mobilität als soziale Entbehrung	39
Mobilität im Dienst von Gerechtigkeit und Balance	43
Mobilität, Objektivität und persönliches Wissen	45
Grenzen räumlicher Mobilität	48
3. Akkulturation „auf Posten“	51
Grundbedingungen des Lebens „auf Posten“	53
Enklavendasein und bewusste Distanz	55
Vertrautheit, Kommunikation und Kognition	58
Strategien sozialer Interaktion	62
Kompetenzerwerb und Expertentum	66
„Ergriffenheit“	67
4. Zentrale diplomatische Arbeitspraktiken	73
Diplomatische Verhaltens- und Kommunikationsregeln	73
Kontaktknüpfen	75
Beziehungspflege	78
Diplomatischer Informationsringtausch	80
Verhandeln I: interne Koordination und Konstruktion	84

Verhandeln II: Vermittlung und doppelte Loyalität	87
Verhandeln III: Recherchieren und Überzeugen	89
5. Schluss	95
Literatur	101